



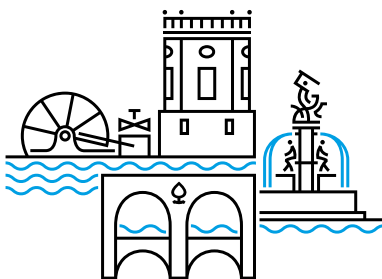
Leichte Sprache

Das Augsburger

Wasser-Management-System

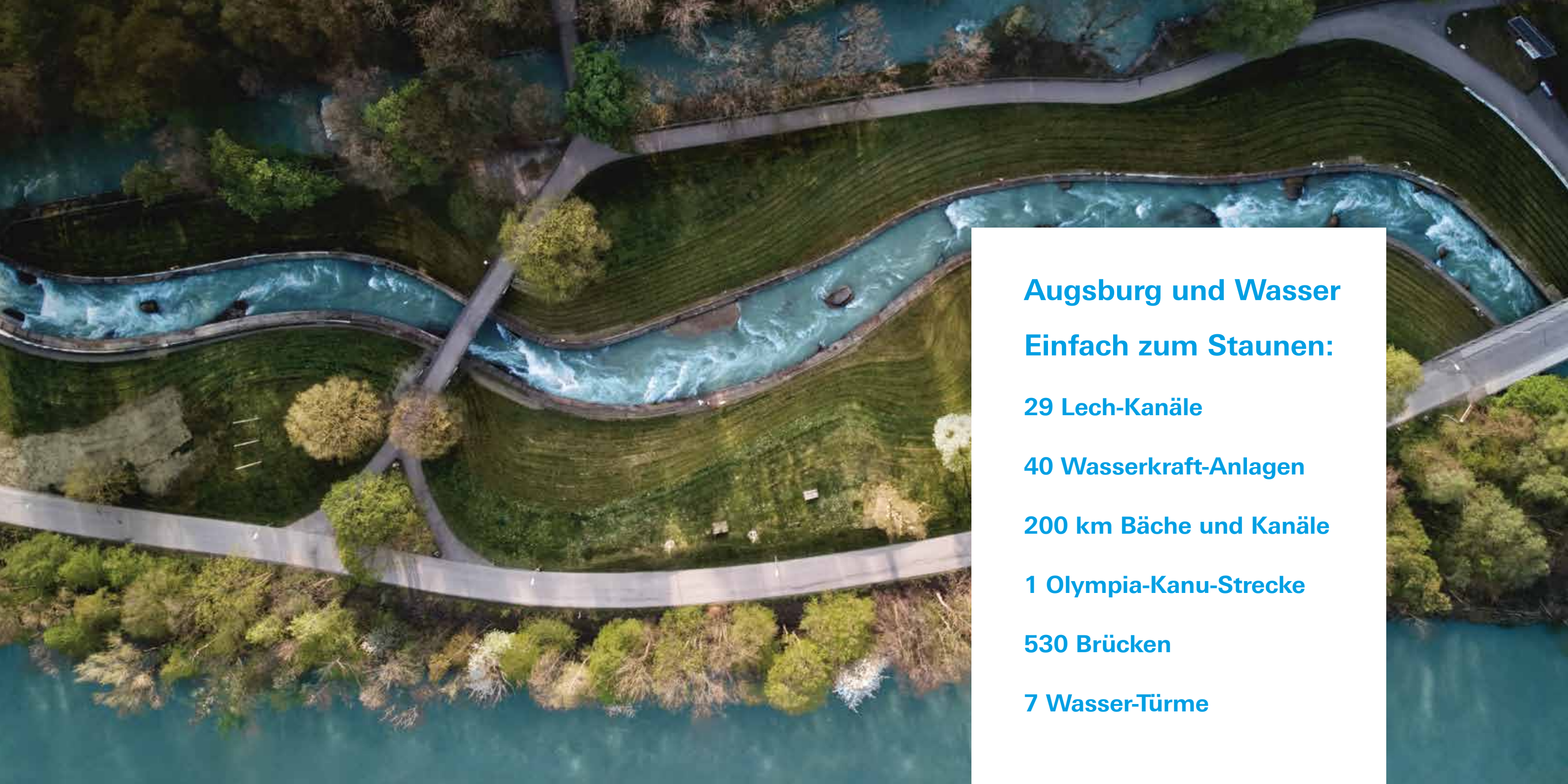


Information und Touren zum UNESCO-Welt-Erbe



unesco

Das Augsburger
Wassermanagement-System
Welterbe seit 2019



Augsburg und Wasser Einfach zum Staunen:

29 Lech-Kanäle

40 Wasserkraft-Anlagen

200 km Bäche und Kanäle

1 Olympia-Kanu-Strecke

530 Brücken

7 Wasser-Türme

UNESCO-Welt-Erbe:

Das Augsburger Wasser-Management-System

Die UNESCO ist eine Organisation.

Die Mitglieder der Organisation sind Länder auf der ganzen Welt.

Das ist eines der Ziele der UNESCO:

Sie will besondere Orte auf der ganzen Welt schützen.

Zum Beispiel alte Kirchen oder seltene Landschaften.

Die besonderen Orte zeigen nämlich die Geschichte der Menschen.

Deswegen sind sie für alle Menschen auf der ganzen Welt wichtig.

Man sagt auch: Diese besonderen Orte gehören zum **UNESCO-Welt-Erbe**.

Ein Ort davon ist das **Augsburger Wasser-Management-System**.

Das bedeutet:

Die Augsburger haben schon im Mittelalter das Wasser aus Lech und

Wertach für ihre Werkstätten genutzt.

Und die Augsburger haben das Wasser aus dem Stadtwald

als Trink-Wasser genutzt.

Dafür brauchten sie neue technische Lösungen.

Eine frühe neue technische Lösung war das **Trennen von sauberem Trink-Wasser und schmutzigem Brauch-Wasser**.

Brauch-Wasser ist **kein** Trink-Wasser.

Zum Beispiel kühlte Brauch-Wasser Fleisch.

Es spülte Abfälle weg.

Oder trieb Pumpen im Wasserwerk an.

Die Augsburger haben schon früh erkannt:
Sauberes Trink-Wasser aus dem Stadtwald
zu trinken, ist gut für die Gesundheit.



Damit alle Augsburger Stadtteile sauberes Trink-Wasser bekamen,
mussten die Augsburger Brunnenmeister **Pumpen-Systeme** bauen.
Pumpen-Systeme bedeutet: Viele Pumpen arbeiten zusammen.

Diese Pumpen-Systeme waren eine neue technische Lösung.

Es gab noch andere neue technischen Lösungen.

Für diese neuen technischen Lösungen interessierten sich
auch andere Länder sehr.

Das Augsburger Wasser-Management-System und seine 22 Objekte

Das Augsburger Wasser-Management-System war für die Entwicklung der Stadt besonders wichtig.

Seine Aufgabe war:

- die Augsburger mit Trink-Wasser zum Leben zu versorgen.
- die Augsburger mit Brauch-Wasser für Energie, Sauberkeit und für das Wegspülen von Abfällen zu versorgen.
- das saubere Trink-Wasser und das schmutzige Brauch-Wasser streng zu trennen.

Das lang-lebige Augsburger Wasser-Management-System erinnert an etwas Wichtiges:

Natürliche Ressourcen sollen für eine lange Zeit genutzt werden.

Das spricht man so: Re-surr-sen.

Eine natürliche Ressource ist zum Beispiel Wasser.

Beim Nutzen von Wasser soll **kein** Schaden entstehen:

- für die Umwelt
- für die Menschen, die nach uns auf die Welt kommen.

Wichtig:

Alle 22 Objekte haben eine eigene Nummer.

Die Nummern gehen von 1 bis 22.

Jedes Objekt hat eine eigene Nummer.

Ein Objekt davon sind die Lech-Kanäle.

So sehen die Lech-Kanäle aus:



1. Objekt: Hoch-Ablass

Die Wasserkraft nutzt man in Augsburg seit vielen 100 Jahren.
Der Hoch-Ablass ist eine Stau-Mauer im Lech.
Von hier aus fließt das Wasser in Kanäle.

Das Wasser für die meisten Kanäle der Stadt
kommt vom Hoch-Ablass.



2. Objekt: Lech-Kanäle

Die Lech-Kanäle bringen seit mehr als 1000 Jahren Wasser in die Stadt.
Das Wasser war wichtig für die Handwerker.
Früher liefen die Wasser-Räder von den Handwerkern mit Wasserkraft.

Früher liefen auch Fabriken mit Wasserkraft.
Und man brauchte Wasserkraft,
um Strom zu gewinnen.



3. Objekt: Galgen-Ablass

Am Galgen-Ablass kreuzen sich 2 Bäche im Stadtwald.
In einem Bach fließt Wasser aus dem Lech.
Es wurde für Fabriken und Mühl-Räder genutzt.
Im anderen Bach fließt Quell-Wasser.
Quell-Wasser kommt aus der Erde.
Es ist sauberes Wasser.
Das Quell-Wasser fließt durch eine Rohr-Leitung
unter dem anderen Bach durch.
Der Galgen-Ablass ist die wichtigste
Wasser-Kreuzung im Stadtwald.



4. Objekt: Wasserwerk am Roten Tor

Das Wasserwerk versorgte Augsburg viele 100 Jahre lang mit Trink-Wasser.
Deshalb war es für Augsburg sehr wichtig.
Das Wasserwerk hat 3 Wasser-Türme.

Die Pumpen vom Wasserwerk wurden mit
Wasser angetrieben.
Sie konnten Trink-Wasser in die
oberen Stadtteile transportieren.
Ganz Europa bewunderte diese Pumpen.



5. Objekt: Unteres Brunnenwerk

Das Untere Brunnenwerk ist ein Trink-Wasserwerk.
Es ist das zweit-größte und zweit-älteste
Trink-Wasserwerk in Augsburg.
Es besteht aus einem Brunnenturm,
einem Pumpenhaus und einer Wasser-Kreuzung.



6. Objekt: Brunnenwerk am Vogeltor

Das Brunnenwerk am Vogeltor versorgte
vor allem das Lech-Viertel mit Trink-Wasser.
Das Lech-Viertel ist ein Stadtteil von Augsburg.
Ein Turm an der Stadtmauer wurde
zu einem Brunnenturm umgebaut.
Dadurch wurde das Brunnenwerk größer.
So konnte das Brunnenwerk mehr
Trink-Wasser liefern.



7. Objekt: Augustus-Brunnen

Der Augustus-Brunnen wurde von Hubert Gerhard gebaut.
Der Augustus-Brunnen hat verschiedene Brunnen-Figuren.
Die Figur in der Mitte zeigt den Stadt-Gründer Augustus.
Die anderen 4 Figuren stehen für die Flüsse:
Lech, Wertach, Singold und Brunnenbach.



8. Objekt: Merkur-Brunnen

Der Bildhauer Adriaen de Vries hat den Merkur-Brunnen gebaut.
Den Namen spricht so: Adrian dö Fries.
Auf dem Brunnen sieht man 2 Figuren: Merkur und Amor.
Merkur war im Alten Rom der Gott für den Handel.
Amor war der Gott der Liebe.
Auf dem Merkur-Brunnen öffnet Amor
die Sandalen von Merkur.
Merkur soll in der Stadt bleiben.
So sollen nämlich auch Handel, Wohlstand
und Reichtum in der Stadt bleiben.



9. Objekt: Herkules-Brunnen

Die Formen für die Brunnen-Figuren sind auch von Adriaen de Vries.
Die Brunnen-Figur Herkules kämpft gegen ein Wasser-Monster mit vielen Köpfen.

Das Wasser-Monster heißt: Hydra.

An den Brunnen-Seiten sind Frauen-Figuren, Meeres-Götter und Jungen mit Gänsen.



10. Objekt: Stadtmetzg

Die Stadtmetzg war früher die Metzgerei der Stadt.

Das war das Besondere an der Stadtmetzg:

Durch einen Kanal floss kaltes Wasser durch den Keller im Gebäude.

Das kalte Wasser kühlte das Fleisch.

Und spülte die Abfälle weg.



11. Objekt: Wasserwerk am Hoch-Ablass

Die moderne Wasser-Versorgung in Augsburg hat mit diesem Wasserwerk angefangen.

Das Wasserwerk verbesserte in Augsburg die Versorgung mit Trink-Wasser.

Die Maschinen hier waren besser als in den alten Wasser-Türmen.

Und das Trink-Wasser wurde sauberer.



12. Objekt: Kraftwerk am Stadtbach

Das Kraftwerk am Stadtbach war Teil von einer Spinnerei.

In einer Spinnerei wird Garn hergestellt.

Garn ist ein schwieriges Wort für Faden.

Das Kraftwerk trieb die Maschinen in der Spinnerei direkt an.

Die Technik zum Antreiben der Maschinen heißt: Transmissions-Betrieb.

Dadurch konnten die Maschinen in der Spinnerei mehr Garn herstellen.

Die Spinnerei war damals die größte Spinnerei in Deutschland.



13. Objekt: Kraftwerk am Fabrik-Kanal

Eine Fabrik in Göggingen baute das Kraftwerk am Fabrik-Kanal, um Strom zu erzeugen.

Dafür baute man extra einen Kanal.

Das Wasser im Kanal kommt aus der Wertach.

Die Fabrik in Göggingen stellte zum Beispiel Fäden zum Nähen her.

Das Kraftwerk erzeugt auch heute noch Strom.



14. Objekt: Kraftwerk an der Singold

Dieses kleine Kraftwerk trieb am Anfang die Maschinen in der Fabrik in Göggingen an.

Später erzeugte es Strom für die ganze Fabrik.



15. Objekt: Kraftwerk an der Wolfzahnau

Der Lech und die Wertach fließen zusammen.

Kurz davor steht das Kraftwerk an der Wolfzahnau.

Dieses Kraftwerk hatte als erstes Kraftwerk eine verbesserte Technik.

Diese Technik konnte man auf der Pariser Welt-Ausstellung sehen.

Andere Kraftwerke hatten diese Technik damals noch **nicht**.



16. Objekt: Kraftwerk Gersthofen

Das Kraftwerk Gersthofen erzeugte **nicht** nur Strom für eine einzige Fabrik.

Sondern zum ersten Mal für die ganze Region Bayerisch-Schwaben.



17. Objekt: Kraftwerk am Senkelbach

Das Kraftwerk am Senkelbach erzeugte zuerst Strom für eine Maschinen-Fabrik.

Heute erzeugt es Strom für die Stadt und die Menschen.



18. Objekt: Kraftwerk Langweid

Das Kraftwerk Langweid erzeugte zuerst Strom für eine Fabrik.

Später erzeugte es Strom für die Stadt und die Menschen.

Heute ist im Kraftwerk Langweid das Lech-Museum Bayern.

Das Museum zeigt die Geschichte vom Kraftwerk und vom Lech.



19. Objekt: Kraftwerk am Wertach-Kanal

Das Kraftwerk am Wertach-Kanal steht am damals neuen Wertach-Kanal.

Zweck von dem Kraftwerk war:

Es sollte Strom für die Augsburger Straßenbahnen erzeugen.



20. Objekt: Kraftwerk am Proviantbach

Das Kraftwerk am Proviantbach war zuerst ein Teil der Baumwoll-Spinnerei.

Im Kraftwerk sind noch 2 alte Maschinen:

Die Turbine und der Generator.

Beide Maschinen erzeugten Strom.

Beide sind schon über 100 Jahre alt.



21. Objekt: Kraftwerk Meitingen

Das Kraftwerk liegt am Lech-Kanal.
Es erzeugte zuerst Strom für die Industrie.
Später erzeugte es Strom für die Region.
Das Kraftwerk erzeugt heute immer noch Strom.
Die Technik im Kraftwerk ist dieselbe Technik
wie vor ungefähr 100 Jahren.



22. Objekt: Kanu-Strecke

Die Kanu-Strecke wurde im Jahr 1972 für die Olympischen Spiele gebaut.
Das war vor ungefähr 50 Jahren.
Dafür baute man den Eiskanal aus.
Die Kanu-Strecke ist die erste künstliche
Wildwasser-Kanu-Strecke auf der Welt.
Das bedeutet: Sie wurde von Menschen gebaut.
Auf der Strecke finden heute noch
Wettkämpfe statt.



Entdecken Sie das Augsburger Wasser-Management-System

Sie können die 22 Objekte auf diesen **4 Touren** besuchen:

- **Tour 1:** Innenstadt
- **Tour 2:** Romantik und Industrie
- **Tour 3:** Stadt und Wald
- **Tour 4:** Wolfzahnau und Wertach

Jede Tour hat unterschiedliche Objekte.

Die Strecken von den 4 Touren sind unterschiedlich lang.

Und sie sind für unterschiedliche Personen-Gruppen interessant.

Das Besondere an den Touren 1 bis 3 ist:

Diese Touren haben **keinen** festen Startpunkt.

Und **keinen** festen Endpunkt.

Sie können an jedem Objekt mit Ihrer Tour beginnen.

Wichtig:

Die Nummern auf der Karte stehen für die Objekte.

Sie stehen **nicht** für die Reihenfolge der Tour.

Die Objekte auf Ihrer Tour werden nur in diesem Heft erklärt.

Es gibt **keine** Führungen zu den Touren.

Informationen zu den Touren

Wasserbauwerke

- ① Hoch-Ablass
- ③ Galgen-Ablass

Kanäle

- 2 Lech-Kanäle
- 22 Kanu-Strecke

Trink-Wasserwerke

- 4 Wasserwerk am Roten Tor
- 5 Unteres Brunnenwerk
- 6 Brunnenwerk am Vogeltor
- 11 Wasserwerk am Hoch-Ablass

Brunnen

- 7 Augustus-Brunnen
- 8 Merkur-Brunnen
- 9 Herkules-Brunnen

Stadtmetzg

- 10 Stadtmetzg

Kraftwerke

- 12 Kraftwerk am Stadtbach
- 13 Kraftwerk am Fabrik-Kanal
- 14 Kraftwerk an der Singold
- 15 Kraftwerk an der Wolfzahnau
- 16 Kraftwerk Gersthofen
- 17 Kraftwerk am Senkelbach
- 18 Kraftwerk Langweid
- 19 Kraftwerk am Wertach-Kanal
- 20 Kraftwerk am Proviantbach
- 21 Kraftwerk Meitingen

Achtung:

Die meisten Objekte können Sie von außen betrachten.

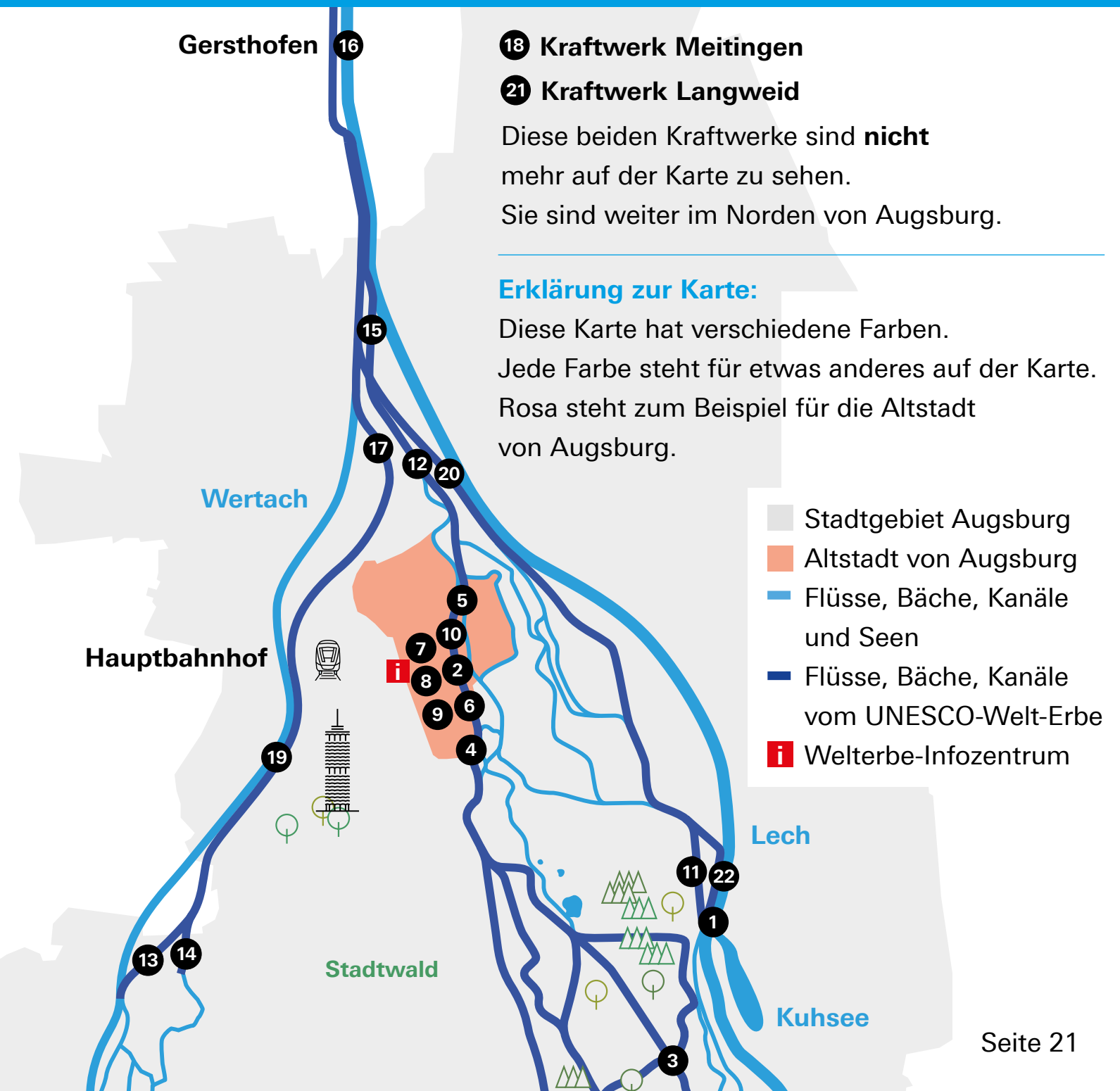
Aber diese Wasserwerke und Kraftwerke können Sie mit einer Führung besichtigen:

- Objekt 4: Wasserwerk am Roten Tor
- Objekt 11: Wasserwerk am Hoch-Ablass
- Objekt 18: Kraftwerk Langweid

Mehr zu den Führungen erfahren Sie in
unserem Welterbe-Infozentrum.

Die Adresse ist:

Stadt Augsburg, Welterbe-Infozentrum
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg



Tour 1: Innenstadt

Die Tour 1 dauert ungefähr **eine Stunde**.

Und ist **3-einhalb Kilometer** lang.

Diese Tour ist für diese Personen-Gruppen interessant:

- **Touristen**
- **Schulklassen**
- **Familien**
- **Personen, die sich für Technik-Geschichte und Kunst-Geschichte interessieren**

Beschreibung zu Tour 1:

Früher haben viele Handwerker ihre Werkstätten an den Kanälen in der Innenstadt aufgebaut.

Die Werkstätten nutzten die Wasserkraft aus den Kanälen.

Damit konnten die Handwerker ihre Mühlen, Hämmer und Pumpen antreiben.

Etwa seit dem Jahr 1500 war Augsburg für seine Wasser-Wirtschaft berühmt.

Denn Augsburg hat schon damals sein Wasser gut genutzt.

Das hat Augsburg mit dem Bau von 3 Brunnen gefeiert.

TIPP:

Sie wollen mehr zu den Brunnen und der Augsburger Wasser-Versorgung wissen?

Dann besuchen Sie das **Maximilian-Museum**.

Es ist von Dienstag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Diese **Objekte** besuchen Sie auf Tour 1:



9 Herkules-Brunnen



8 Merkur-Brunnen



7 Augustus-Brunnen



10 Stadtmetzgz



2 Lech-Kanäle



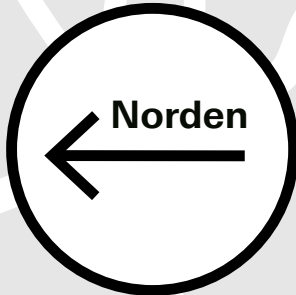
5 Unteres Brunnenwerk



6 Brunnenwerk am Vogeltor



4 Wasserwerk am Roten Tor



Tour 2: Romantik und Industrie

Die Tour 2 dauert ungefähr **1 bis 2 Stunden**.

Und sie ist **5 Kilometer** lang.

Diese Tour ist für diese Personen-Gruppen interessant:

- **Touristen**
- **Schulklassen**
- **Familien**
- **Personen, die sich für Technik-Geschichte und Kunst-Geschichte interessieren**

Beschreibung zu Tour 2:

Besuchen Sie sehenswerte Bauwerke und Objekte aus dem UNESCO-Welt-Erbe.
Sie können bei der **Kahn-Fahrt** mit einem Ruder-Boot über den Stadtgraben fahren.

Sie können die Fuggerei besuchen.

Das ist die älteste Sozial-Siedlung auf der Welt.

Dort gibt es Wohnungen für Menschen, die sich **keine** Miete leisten können.

Lernen Sie das Textil-Museum **tim** kennen.

Textilien ist ein schwieriges Wort für Stoffe.

Denn Augsburg war früher ein sehr wichtiger Standort für die Textil-Industrie.

Viele Textil-Fabriken haben damals die Wasserkraft für ihre Maschinen genutzt.

Diese **Objekte** besuchen Sie auf Tour 2:



7 Augustus-Brunnen



2 Lech-Kanäle



10 Stadtmetzg



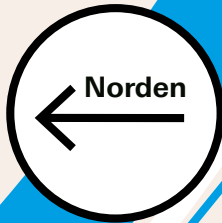
6 Brunnenwerk am Vogeltor



5 Unteres Brunnenwerk



Kahn-Fahrt



Tour 3: Stadt und Wald

Die Tour 3 dauert mit dem Fahrrad ungefähr **eine Stunde**.
Zu Fuß dauert sie ungefähr **3 Stunden**.
Und sie ist gute **13 Kilometer** lang.

Diese Tour ist für diese Personen-Gruppen interessant:

- **Touristen**
- **Radfahrer**
- **Personen, die die Natur besonders mögen**

Beschreibung zu Tour 3:

Das Grundwasser aus dem Stadtwald versorgt noch heute die Stadt mit Trink-Wasser.
Dort trennt der Galgen-Ablass seit vielen 100 Jahren das Trink-Wasser von Brauch-Wasser.

Weiter geht es durch den Wald zum Hoch-Ablass.
Das Wasser vom Lech fließt vom Hoch-Ablass in die meisten Kanäle der Stadt.
Das ist bis heute so.
Im Jahr 1972 baute man für die Olympischen Spiele einen alten Kanal aus.
Der alte Kanal wurde so zur weltweit ersten Wildwasser-Kanu-Strecke.

Diese **Objekte** besuchen Sie auf Tour 3:



7 Augustus-Brunnen



10 Stadtmetzg



2 Lech-Kanäle



3 Galgen-Ablass



1 Hoch-Ablass



22 Kanu-Strecke



9 Herkules-Brunnen



8 Merkur-Brunnen



11 Wasserwerk am Hoch-Ablass



6 Brunnenwerk am Vogeltor



4 Wasserwerk am Roten Tor

Tour 3: Stadt und Wald



Tour 4: Wolfzahnau und Wertach

Die Tour 4 dauert mit dem Fahrrad ungefähr **eine Stunde**.

Und sie ist knapp **14-einhalb Kilometer** lang.

Diese Tour ist für diese Personen-Gruppen interessant:

- **Touristen**
- **Personen, die die Natur besonders mögen**
- **Radfahrer**
- **Personen, die sich für Technik interessieren**

Beschreibung zu Tour 4:

Sie starten vom Rathaus-Platz und radeln Richtung Proviantbach.

Am Proviantbach entlang radeln Sie durch ein Landschafts-Schutz-Gebiet:

Das Landschafts-Schutz-Gebiet heißt Wolfzahnau.

Dabei sehen Sie schottische Hochland-Rinder, Eisen-Brücken und Eisen-Wehre.

Eisen-Wehre sind im Wasser und sperren zum Beispiel einen Fluss ab.

Dadurch staut sich das Wasser.

So kann das Wasser **nicht** unkontrolliert weiter-fließen.

Am Straßen-Ende ist das Kraftwerk an der Wolfzahnau.

An dieser Stelle fließen Lech und Wertach zusammen.

Sie fahren durch den Industrie-Park Riedinger einige Kilometer in den Süden.

Das Ende der Tour ist am Kraftwerk am Wertach-Kanal.

Dieses Kraftwerk lieferte Strom für die Straßen-Bahnen.

Der Wertach-Kanal sollte damals vor Hochwasser schützen.

Diese **Objekte** besuchen Sie auf Tour 4:



20 Kraftwerk
am Proviantbach



17 Kraftwerk
am Senkelbach



10 Stadtmetzg



19 Kraftwerk
am Wertach-Kanal



15 Kraftwerk
an der Wolfzahnau



18 Kraftwerk
Langweid

Im Kraftwerk Langweid ist das **Lech-Museum Bayern**.

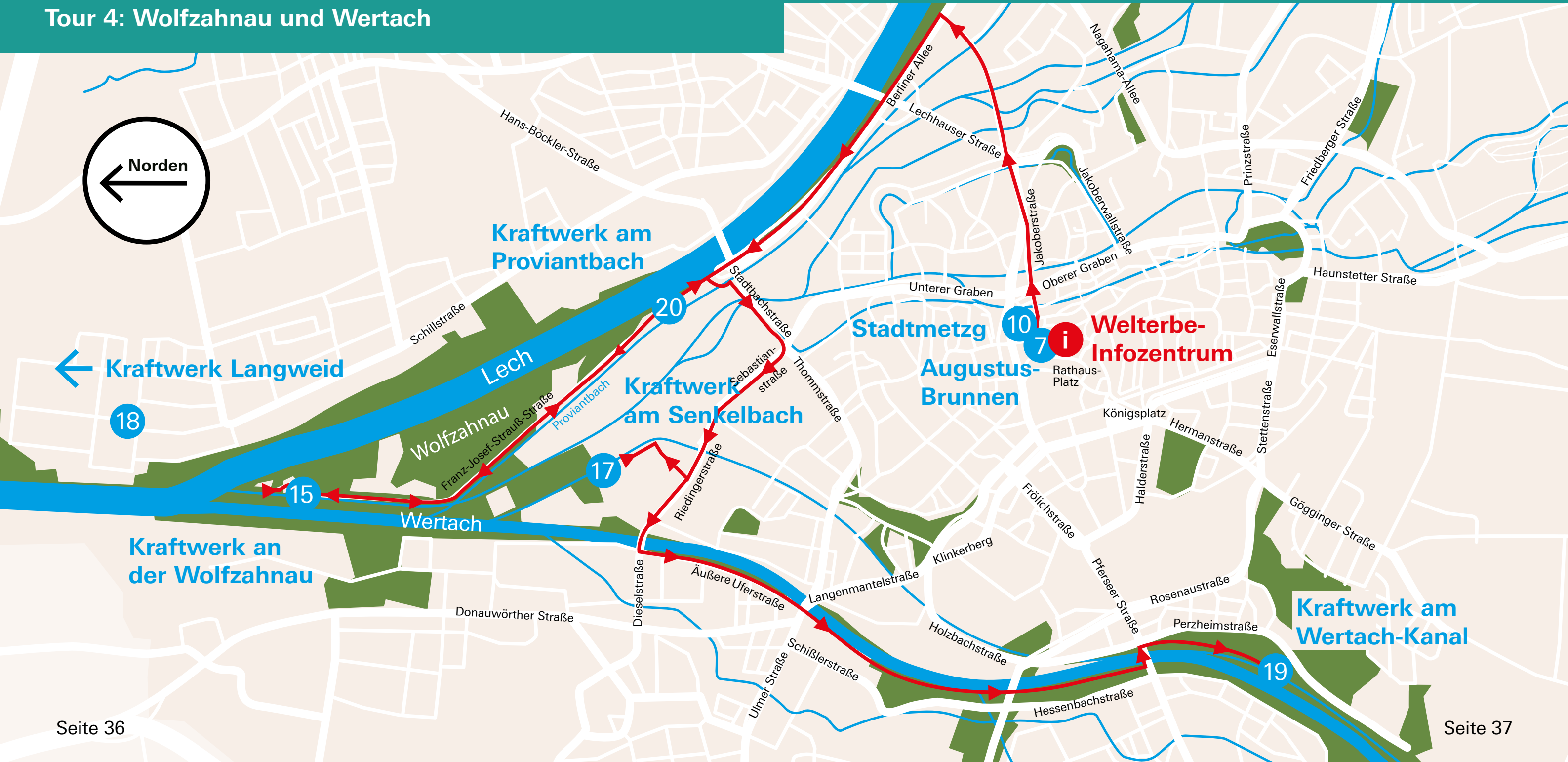
Das Besondere ist: Dort können Sie in eine sehr alte Turbinen-Kammer gehen.

Das Museum ist jeden ersten Sonntag im Monat
von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Sie können auch kostenlose Gruppen-Führungen buchen.

Rufen Sie dafür diese Telefon-Nummer an: 0 821 328 1658

Oder schreiben Sie eine E-Mail an: lechmuseum@lew.de







Impressum

Herausgeberin

Stadt Augsburg
Welterbe-Büro
Karolinenstr. 17
86150 Augsburg

Fotografie

Martin Augsburger,
Florian Breuer,
Ruth Plössel,
André Pommé

Übersetzung und Prüfung in Leichter Sprache:
CABkom Fach-Zentrum für Leichte Sprache
CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH
Stand: 2025

Marke Gute Leichte Sprache:
© Netzwerk Leichte Sprache e.V.



fliesstbeiuns

@ wassersystemaugsburg

Alles rund um das Augsburger Welterbe
erfahren Sie hier:

www.wassersystem-augsburg.de